

Protokoll des Oberfrankentreffens der Modellflugvereine

Datum: 8. Mai 2026

Ort: Frankenfarm in Himmelkron

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: gegen 21:00 Uhr

Leitung: Peter Stöhr, Bezirksbeirat Oberfranken

Teilnehmer: 15 Personen

Teilnehmer

Die Geschäftsstelle des Luftsport-Verbandes Bayern hatte alle oberfränkischen Modellflugvereine eingeladen, die im Verband organisiert sind. Am Treffen nahmen Vertreter folgender Vereine und Organisationen teil:

- LSG Bayreuth
- AeC Coburg
- SFG Burgkunstadt
- MVK Kulmbach
- MFC Kulmbachland
- Luftsport-Verband Bayern

Begrüßung

Peter Stöhr begrüßte die Teilnehmer um 18:00 Uhr. Anschließend stellte er das zentrale Thema des Abends vor. Im Mittelpunkt stand die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Modellflugvereinen.

Mitgliederentwicklung in den Vereinen

Viele Modellflugvereine haben eine ähnliche Altersstruktur. In der Mehrzahl der Vereine ist mehr als die Hälfte der Mitglieder älter als 60 Jahre. Deshalb besteht die Sorge, dass die Mitgliederzahlen in den kommenden Jahren deutlich sinken könnten.

Die Überalterung hat noch weitere Folgen. Mit zunehmendem Alter sinken bei vielen Mitgliedern die Bereitschaft und die Möglichkeit, zusätzliche Aufgaben im Verein zu übernehmen. Dies betrifft vor allem Vorstandsämter und andere ehrenamtliche Aufgaben. Auch die Mitarbeit bei Arbeitsdiensten oder bei der Ausrichtung von Veranstaltungen nimmt ab. Die anfallende Arbeit verteilt sich dadurch auf immer weniger Mitglieder.

Die Vereine führen bereits viele Aktionen durch, um Jugendliche für den Modellflug zu gewinnen. Dazu gehören Tage der offenen Tür, Schnupperfliegen und Ferienprogramme. Einige Vereine bieten auch Wettbewerbe oder besondere Trainingstage für junge Menschen an.

Trotz dieser Angebote wird es immer schwieriger, Jugendliche dauerhaft für den Modellflug zu begeistern. Manche Jugendliche zeigen zunächst Interesse. Häufig bleibt dieses Interesse aber nicht über längere Zeit erhalten. Viele junge Mitglieder verlassen den Verein im Alter zwischen 18 und 20 Jahren wieder.

Dafür kann es verschiedene Gründe geben. Dazu gehören ein Studium, eine Ausbildung oder eine stärkere Belastung im Beruf. Auch ein Umzug oder die Gründung einer Familie können eine Rolle spielen.

Für Jugendliche ist außerdem die Unterstützung durch die Familie wichtig. Sie benötigen zum Beispiel eine Fahrmöglichkeit zum Modellflugplatz. Auch die Kosten für das Hobby müssen von der Familie mitgetragen werden. Fehlt diese Unterstützung, ist eine dauerhafte Teilnahme am Vereinsleben oft schwierig.

Die bisherigen Maßnahmen zur Gewinnung von Jugendlichen bringen deshalb nur wenige langfristige Erfolge.

Neue Zielgruppe für die Vereine

Im weiteren Gespräch wurde eine zusätzliche Zielgruppe festgelegt. Die Vereine möchten verstärkt frühere Modellflieger ansprechen. Viele von ihnen haben das Hobby wegen fehlender Zeit aufgegeben. In einer späteren Lebensphase haben sie möglicherweise wieder mehr Zeit und Interesse am Modellflug.

Diese Personen kennen den Modellflug bereits. Sie haben deshalb einen leichteren Zugang zum Hobby. Dabei sollen nicht nur einzelne Personen angesprochen werden. Die Vereine möchten möglichst die ganze Familie einbeziehen.

Besonders wichtig ist die Einbindung der Kinder. Wenn Eltern gemeinsam mit ihren Kindern teilnehmen, ist die Unterstützung durch das Elternhaus von Anfang an vorhanden. Dies betrifft sowohl die Fahrten zum Modellflugplatz als auch die finanziellen Kosten des Hobbys.

Idee für ein Eltern-Kind-Fliegen

Als konkrete Maßnahme wurde ein Eltern-Kind-Fliegen vorgeschlagen. Dieses Angebot könnte Teil des Ferienprogramms einer Gemeinde sein.

Die Eltern sollen während der gesamten Veranstaltung anwesend sein. Sie begleiten ihre Kinder nicht nur, sondern nehmen selbst an den Aktivitäten teil. Eltern und Kinder lernen gemeinsam den Modellflug kennen. Dadurch werden beide von Anfang an in das Vereinsleben einbezogen.

Ein solches Angebot könnte frühere Modellflieger wieder für das Hobby interessieren. Gleichzeitig lernen auch deren Kinder den Modellflug kennen.

Abschluss und Ausblick

Nach dem fachlichen Austausch fand ein gemeinsames Abendessen statt. Dabei wurden die Gespräche in kleineren Gruppen fortgesetzt.

Peter Stöhr beendete das Treffen gegen 21:00 Uhr. Das nächste Oberfrankentreffen findet im Jahr 2027 statt. Die Modellflugfreunde der LSG Bayreuth werden das Treffen ausrichten. Der genaue Termin und der Veranstaltungsort werden Anfang 2027 festgelegt.